



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCIX. Dietrich, Achim und Otto Jansmann verkaufen dem Kloster Diesdorf
eine Rente aus dem Dorfe Luden wiederkäuflich, am 22. Juli 1461.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

ftrow, Frederyck vnd Ilben, syne Isoene, vnd ohre eruenn dem Erbharn vnd Erksamenn hern Matthiefe van knesebeck, vorstendere des Closters tho Distorp, synen Nhakomlingenn, prouestenn, vorstenderen, der gantzen fsammlunge darfsuluefth, wen neyn Prouefth edder vorstender enwehre, vnd dem hebbere duffzes breues fsunder ohre weddersprake geloueth hebbenn vnd lauen Jegenwardigenn yn macht duffzes fsulluen breues myth eyner fsampden handtt yn duffzer wyfe, wereth dath dem viel gemeldenn hern Matthiefenn vnd synen medebenomen an allen desszenn bouengefchreunn stuckenn, punctenn vnd artikellen duffzes breues fsampth effte besundernn Jennich gebroch schege effte worde, wu dath to queme, Szodan gebrock willen wy ohm vnd sy- nen medebenomen verfullenn vnd wedderleggenn myth reden gelde effte twischattigenn nuchaff- tigen fsulluerenn edder gullden pandenn, Darmede men Isodans gelldes by Heydenen effte Chriftenen woll kume bekomenn bynnen veer wekenn darnha, wan wy van dem vaken gefchreunn hern Matthiefe vnd synen medebeschreuen darumme gemhaneth werdenn yn vnse hws effte Jegen- vordicheydh vnser neyn vppe den anderen tho beydende. Wy vorbenomedenn Borgen vorwilligen vnfs ock yn desszem fsuluen breue de fsampden handt yn der mhanung vorfolgedt tho beydende gelykerweifs, effth de vnfs den alrede myth rechte verfolgedt thogebraucht were. — D(es tho bekant)nifsze hebbe wy fsackweldenn vor vnfs vnde vnse eruenn vnde wy Borgenn vor vnfs alle vnse Ingefegel wtligenn an duffzen breff gehength, Nha Christi gebord verteynhunderth vnd Im fselstigtsten Jare, Am Iso(ndage) allse men fsyngeth In der hillgen kerckenn Quafimodogeniti.

Nach einer alten Copie.

CCCIX. Dietrich, Achim und Otto Jansmann verkaufen dem Kloster Diesdorf eine Rente aus dem Dorfe Luben wiederkäuflich, am 22. Juli 1461.

Wi Diderik, Achim vnde Otto, gheheten de Janfman, vnde vnse rechten Eruen, be- kennen vnde betughen In dessem open breue vor alzweme, de en horen, sen edder lesen, dat wi hebben vorkoft vnde laten recht vnde redelken dem werdighen heren her Matthiefe van dem knesbeke, proueste to Distorpe, ver Berteken verdemans, priorinnen, vnde der gheystliken Juncurowen ver Ilzeben brunouwen vnde der ghantzen saminghe vnde dem hebbere desses breues myt erem willen twe mark gheldes Jarliker rente In dem dorpe to dem luben, dede nu ter tid vth gheuen schollen, alze de moller to hoddelzen ene mark vnde henneke luben ene mark, vor druttich mark luneborgher weringe, de se vns vul vnde al wol to danke beret hebben vnde In vnse nud ghekomen sin, alze de bref Inheld, den en vnse Elderen vorfeghelt hadden, dar se en Inne vorfeghelt hadden dre mark vor druttich lubesche mark, des vorlaten se nu ene mark vnde beholden twe In dem suluen vor- benomeden Dorpe to dem luben, vnde desser vorbenomeden twiger mark scholle wi vorbenomeden Diderik, achim vnde otto vnde vnse Eruen en recht ware wesen vor allerleyge ansprake, vor vnde wanne en des not vnde behuf is, ok hebbe wi vorbenomeden Diderik, Achim vnde Otto vnde vnse Eruen de gnade beholden, dat wi desse vorfcreuen twe mark gheldes van en moghen weder kopen alle Jar vppe sunte michelis dach vor desse vorbenomeden summen, wo wi en de lo-

finge vor to kundeghen vppe funte Johans dach midden sommer, dar na vppe funte mychelich dach scholle wi vnde willen en de vorbenomeden druttich mark myth der bedagheden rente weder gheuen In dem Closter to Dystorpe Sunder Jenigherleyge Insaghe vnde vortoch. Desser to groter bekantnisse vnde to mer wissenheyt hebbe wi Diderik vnde otto vnse Inghesechel witliken vnde myt ghudem willen hengen laten In dessen breff, dede gheuen vnde screuen is na ghodes bort verteynhundert Jar, dar na In dem en vnde softigheften Jare, In funte Marien magdalenen daghe der werden vrowen.

CCCX. Obligation und Rentenverschreibung Ludolf's von dem Knefsebeck zu Langenapeldorn und seines Sohnes Werner gegen Geseke von Dannenberge, Hillese Loffhagen und Mette Schirmer, Klosterjungfrauen zu Diesdorf, vom 15. Juli 1462.

Ik luddelff vnd werner, syn sone, van deme knesebeke, wonhaftich to langnapeldorn, Bekennen vnd betugen apenbar yn dessem apen breue vor vnns vnde vnse eruen vnd vor allefweme, de en sehn eddir horen lesen, dat wy schuldich syn rechter witliker schuld XII lubesche mark soltwedelscher weringe den werdigen Junckfrowen yn deme clostere to dystorpe, also Gheseken van Dannenberge vnd hilleken loffhagens, de vns VI mark gedan hebben van der kosterye amptes wegen, de se nu tor tiid vorstan, vnd VI mark, de vns de werdige Junckfrowe dan hefft Metteke schermer, dar wy en vor setten yn de stede eyne lubesche mark yn deme dorpe to kortenbeke yn vnse haue, dar nu tor tiid vppe wanet henneke gerkens, alle yar, de wile wy sodane XII lubesche mark vnder hebben, vppe funte Michaelis dagh sunder vortoch vnd yennigerleye vordrent den vrogenanten Junckfrowen de marck schickende yn dat closter to dystorpe —. Deses to vunder bekantnisse vnd wissenheit hebbe wy eergenomet vnse Ingefelgel witliken vnd myt gudeme frygen willen gehenget an dessen breff, de gescreuen vnd gegeuen is na gades bort dusent Jar veerhundert Jar, dar na yn deme twe und seftigsten Jare, am dage der deylinge der hilligen apofteln.

CCCXI. Ludolf von dem Knefsebeck und seine Söhne Werner und Maneke verkaufen einen Hof in Döhre wiederkäuflich an Johann Berdemann, Propst zu Döhre, seinen Bruder und des letzteren Söhne, am 21. Juli 1464.

Ludelff vann dem knesebecke, wonhaftich to Langenapeldorn, werner vnd maneke, broder, des genantenn Ludelffes sone, wy bekennenn apenbar vor allsweme, Dat wy